

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>XI</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>I. Popularität, Popularisierung, Populärwissenschaft: Begriffsgeschichtliche Annäherungen</b> .....	<b>33</b>
<b>II. Naturwissenschaften, Schulunterricht und öffentliche Meinung.</b> .....	<b>43</b>
1. Naturwissenschaften als Unterrichtsfach am Beispiel Preußens .....	44
2. Die Auseinandersetzungen zwischen Humanisten und Realisten .....	51
3. Darwinismus und Biologie-Unterricht im Meinungsstreit....	65
a) Die Haeckel-Virchow-Kontroverse und die Grenzen des Erkennens 1872–1878 .....	66
b) Der Darwinismus auf der politischen Bühne 1878–1883...	71
c) Präsentation und Transformation der Streitfragen im öffentlichen Raum .....	76
<b>III. Vereine, Vorträge und Feste</b> .....	<b>85</b>
1. Naturvereine und Vereinsnatur .....	89
a) Strukturelle und funktionale Wandlungen bis 1914 .....	96
b) Der Naturverein als Forum der Amateurwissenschaft ....	103
c) Öffentlichkeitsarbeit, naturkundliche Vereinsmuseen und das Verständnis von Popularität .....	111
2. Die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte als nationales Forum der Naturwissenschaftler .....	119
a) Strukturen und Funktionen .....	119
b) Die Rhetorik der Allgemeinen Sitzungen .....	125
c) Bürgerliche Geselligkeit, Selbstinszenierung und Festikonographie .....	129
d) Die GDNA zwischen korporativer Verfestigung und Publikumsorientierung .....	133
3. Humboldt-Vereine und Humboldt-Feste 1859–1864 .....	138
a) Emil Adolf Roßmäßler und die Konzeption der Humboldt-Vereine .....	142

b) Roßmäßlers Bildungsverständnis und die soziale Frage zwischen Liberalismus und Arbeiterbewegung .....	154
c) Humboldtianer und Nation in der Neuen Ära .....	161
4. Institutionalisierung und Kommerzialisierung der bürgerlichen Naturkunde .....	168
a) Auf dem Weg zur Urania 1859–1888 .....	168
b) Von der Deutschen Gesellschaft für volkstümliche Naturkunde zur Kosmos-Gesellschaft 1894–1914 .....	184
c) Generationswandel am Jahrhundertende – eine Zwischenbilanz .....	188
<b>IV. Naturwissenschaftliche Bildung als organisierte Weltanschauung .....</b>	<b>193</b>
1. Lichtfreunde, Deutschkatholiken und die Naturwissenschaften 1841–1859 .....	195
a) Die Herausbildung der freireligiösen Bewegung .....	195
b) Konvergenzen von freireligiösem und naturwissenschaftlichem Denken .....	198
c) „Natürliche Weltanschauung“ und „Evangelium der Natur“ – Wissenschaftspopularisierung aus dem freireligiösen Milieu .....	203
2. Die Weltanschauungsvereine .....	210
a) Von den Materialisten zur ethischen Aufklärung .....	210
b) Die monistische Mobilisierung 1900–1909 .....	214
c) Der Keplerbund und die antimonistische Gegenoffensive seit 1907 .....	220
3. Naturwissenschaften in der Deutungskonkurrenz vor dem Ersten Weltkrieg .....	226
a) Der Jesuit Erich Wasmann und die Berliner Diskussion 1907 .....	226
b) Johannes Reinke contra Ernst Haeckel 1905–1909 .....	229
<b>V. Popularisierung auf dem literarischen Markt .....</b>	<b>237</b>
1. Der Buchmarkt und die Naturkunde .....	238
2. Vertextung von Wissenschaft und die Herausforderung populärer Sprache .....	243
a) Das Dilemma der Fachsprache und die Sachprosa als Textgenre .....	243
b) Das „Geheimniß eines wirksamen Populär-Stiles“: der Idealkatalog .....	249
c) Das „platte Verständlichmachen“: die Gefahren .....	255

d) Die „kleinen Kniffe“: Beispiele popularisierender Textgestaltung. ....	257
3. Vorläufer und Wegbereiter. ....	265
a) Von der Frühen Neuzeit zu Alexander von Humboldt ....	265
b) Humboldts <i>Kosmos</i> – ein populäres Werk? ....	273
4. Etablierung, Diversifizierung und Polarisierung nach 1848 ..	280
a) Kosmos-Literatur und Humboldts Plan eines <i>Micro-Kosmos</i> .....	280
b) Der neue Empirismus, die ältere Entwicklungsgeschichte und die naturkundlichen Briefe .....	286
c) Die Polemiken um den Materialismus.....	293
5. Die Verweltanschaulichung der naturkundlichen Literatur bis 1914 .....	300
a) Der Einzug des Darwinismus und Ernst Haeckels populäre Werke .....	300
b) Einheit – Fortschritt – Harmonie: Die kosmische Entwicklungsgeschichte .....	309
c) Versöhnung und Schönheit: Idealisierung und Poetisierung der Naturwissenschaft .....	316
6. Expansion und Marktorientierung im letzten Jahrhundert-drittel.....	324
a) Buchserien und die Kommerzialisierung des naturkundlichen Literaturangebots .....	324
b) Die Praxislektüre der Amateurwissenschaftler, Mikroskopier- und Aquarienkunde .....	331
<b>VI. Die populärwissenschaftliche Publizistik .....</b>	<b>337</b>
1. Der Zeitschriftenmarkt und die Naturkunde .....	337
2. Die Anfänge bis zur Neuen Ära .....	344
a) Kurzlebige Vorreiter.....	344
b) <i>Die Natur</i> als Klassiker seit 1852 .....	346
c) Popularisierungseifer und erste Gründungswelle 1852–1859. ....	353
3. Konsolidierung, zweite Gründungswelle und der darwinistische <i>Kosmos</i> 1865–1890. ....	359
4. Generationswechsel und dritte Gründungswelle seit 1900: Das naturkundliche Magazin und die „volkstümliche Wissenschaft“ .....	370

<b>VII. Die Vermittler: Biographien, Generationen und Gruppen .....</b>	<b>377</b>
1. Die neuen „Volksnaturforscher“ seit 1848.....	378
2. Professionelle Popularisierer .....	391
a) Wege zur Populärwissenschaft als Beruf.....	391
b) Tätigkeitsfelder und Erwerbschancen .....	398
c) Krisenerfahrungen, Theoriebildungen und antiakademische Impulse .....	403
3. Okkasionelle Popularisierer.....	407
a) Rekrutierung aus Lehrerschaft, Musealwesen, Zoologischen Gärten und Bildungseinrichtungen .....	407
b) Pfarrer, Forschungsreisende und Postrevolutionäre.....	413
c) Polygraphen als kulturgeschichtliche Chronisten.....	419
4. Universitäre Popularisierer .....	422
a) Das konventionelle Bild: Die Verachtung der deutschen Gelehrten für die Populärwissenschaft .....	422
b) Modifizierungen: Wissenschaftler als Vermittler .....	424
c) Zum Verhältnis von Forschungsgeschichte und populärwissenschaftlichen Themen .....	430
d) Die Tierseelenkunde und der Streit um die ‚denkenden Pferde‘ .....	433
5. Akademische Meinungsführer und Standespolitiker .....	436
a) Justus Liebig und die Berliner Physiologen um Emil Du Bois-Reymond und Hermann Helmholtz .....	437
b) Liberale Akzentsetzungen und ein Sonderfall: Rudolf Virchow, Wilhelm Foerster und Ernst Haeckel .....	445
6. Ein erstes Fazit .....	450
a) Soziale Interessen und soziale Diskrepanzen .....	450
b) Generationenfolge, Milieubildungen und personale Vernetzungen .....	453
<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>459</b>
<b>Kurzbiographien .....</b>	<b>473</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>519</b>
<b>Abkürzungen .....</b>	<b>519</b>
<b>Verzeichnis der Tabellen .....</b>	<b>521</b>
<b>Verzeichnis der Abbildungen .....</b>	<b>522</b>

Inhalt	IX
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	525
1. Unveröffentlichte Quellen.....	525
2. Bibliographische und biographische Hilfsmittel.....	532
3. Veröffentlichungen vor 1914 .....	535
a) Zeitschriften und Jahrbücher .....	535
b) Stenographische Berichte .....	539
c) Monographien und Aufsätze.....	540
4. Veröffentlichungen nach 1914 .....	569
Ortsregister.....	599
Personenregister.....	602
Sachregister.....	609
 <b>Nachträge zur Literatur bis 2002</b>	
<b>und Errata.....</b>	<b>618</b>